

Protokoll
über die 20. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
(Sondersitzung) am 24.02.2011

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 2.059

Anwesenheit

Vorsitzender

Brauer, Hagen Dr. CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Krömer, Frank-Peter Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Friedrich, Jürgen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Krause, Gerd CDU/FDP-Fraktion
Simon, Martina Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Curschmann, Friedrich-Karl CDU/FDP-Fraktion

beratende Mitglieder

Jöst, Alexander
Rehmer, Manfred

Verwaltung

Bierstedt, Carsten
Czerwonka, Frank
Ferchland, Kerstin
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Grotelüschen, Christel
Jäger, Stefan
Pichotzke, Bernd
Reinkober, Günter Dr.

Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Thiele, Andreas

Gäste

Erdmann, Robert

EGS

Goebel, Jörg

EGS

Förster, Uwe

Centermanagement „Der Wurm“

Boese, Heike

Wille + Christen In. M. GmbH

Krafft, Hans-Hermann

WES und Partner

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schriftführer:Ulrike Auge

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Gestaltung des Marienplatzes

3. Neugestaltung des WURM-Areals

4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer, der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr eröffnet die 20. Sitzung (Sondersitzung) des Ausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 **Gestaltung des Marienplatzes**

Bemerkungen:

Herr Dr. Friedersdorff gibt zu Beginn eine Einleitung in das Thema und verweist auf die ausstehende Antragsstellung für eine Förderung. Die Stadtvertretung hat Mitte 2010 einen Grundsatzbeschluss gefasst, den Entwurf des Ersten Preises aus dem Wettbewerb zur Gestaltung des Marienplatzes umzusetzen. Darauf hin wurde der erste Preisträger mit der Planung beauftragt.

Die Verwaltung muss in die Kürze den Antrag auf Fördermittel bei Bauministerium einreichen. Die Verwaltung stellt hier die Entwurfsplanung vor, die zur Förderung eingereicht wird und bittet um Zustimmung des Bauausschusses:

Der begleitende Landschaftsarchitekt für die Gestaltung des Marienplatzes, Herr Krafft, stellt den Entwurf vor und erläutert diesen.

Grundzüge sind:

- Die Gehwegbereiche in der Helenenstraße und auf dem Marienplatz sollen analog zur Gehweggestaltung der Mecklenburgstraße ausgebildet werden (Gehwegplatten und Randmosaik).
- Die Straßenfläche der Helenenstraße soll analog der Pflasterung Mecklenburgstraße ausgeführt werden (geschnittene Pflastersteine).
- Die Platzfläche Marienplatz soll entsprechend des Wettbewerbsergebnisses mit Natursteinpflaster gestaltet werden. Es sollen nur zwei Materialien auf dem Marienplatz Verwendung finden: a) Natursteine der Platzfläche, b) Gehweggestaltung wie vorhergehend festgelegt.
- Zu einem Glasvordach am Sparkassengebäude hat 61.3 keine grundsätzlichen Bedenken. Dieses soll filigran und transparent unter Beachtung der vorhandenen Fensterlaibungen ausgeführt werden.
- Ausführung und Größe von 3 – 4 Bäumen im nördlichen ‚Gleisdreieck‘ werden noch diskutiert. Flachwurzler sind für die Platzoberfläche ungeeignet. Die Bäume sollen im unteren Bereich ausgeastet werden können, um in der Platzfläche eine bessere Durchlässigkeit zu erreichen. Die Intergration eines ‚Info/Media-Points‘ and dieser Stelle ist zu überlegen.

Die Gestaltung des Fahrgastunterstandes bzw. Wetterschutzes ist noch nicht endgültig.

Herr Dr. Friedersdorff stellt abschließend fest, dass entsprechend der Diskussion der vorgestellte Entwurf Grundlage des Förderantrages ist, wobei Einzelheiten noch abgestimmt und im Detail ausgearbeitet werden müssen.

Die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Krafft und den anwesenden Mitarbeitern der Verwaltung direkt beantwortet.

Die Baumstandorte vor der Sparkasse werden diskutiert.

Die Bäume wurden von den SDS überprüft. Nur der nördlichste Baum ist vital und wäre erhaltenswert.

Die Bäume sollen in Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses wegfallen. In diesem Bereich soll eine Glasüberdachung an der Sparkasse entstehen können. Im Ergebnis wird geprüft, inwieweit unterirdische Leitungen im Bereich Totendamm zusätzliche Baumpflanzungen zulassen.

Herr Rehmer verweist für den Behindertenbeirat auf die notwendige Barrierefreiheit. Die möglichen Querungen des Platzes zwischen des ÖPNV-Halteborden und Zugänge der Anlieger für Menschen mit Behinderungen werden erörtert.

Herr Krömer bittet die Verwaltung zu prüfen, wie sich der Radverkehr auf dem neu gestalteten Marienplatz entwickeln wird. **(A)**

Der Bauausschuss nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und hat keine Bedenken, auf dieser Grundlage den Förderantrag zu stellen und die Entwurfsplanung weiterzuführen.

zu 3 Neugestaltung des WURM-Areals

Bemerkungen:

Herr Förster vom Centermanagement „Der Wurm“ stellt die Pläne zur Neugestaltung und Verbesserung des Wurm-Areals vor.

Ein Kritikpunkt der Verwaltung war bisher die Werbeanlage auf dem Dach des Gebäudes Marienplatz 1-2 (Deutsche Bank). Herr Förster hat hierzu bereits einen Alternativvorschlag.

Herr Dr. Reinkober bietet an, sich gemeinsam in einem Gesprächstermin über die Werbeanlage abzustimmen.

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

- keine Wortmeldungen -

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzende/r

gez. Ulrike Auge

Protokollführer